

2020

Emittentenbericht plenum AG

Erstes Halbjahr 2020



Inhalt

plenum Emittentenbericht 2020

Der plenum Emittentenbericht stellt die wirtschaftliche Entwicklung der Konzerngesellschaften plenum AG, plenum International Management Consulting GmbH sowie der BLUBERRIES GmbH konsolidiert dar.

Die mit Wirkung zum 1. Juli 2020 erworbene Beratungsgesellschaft Atzelberg GmbH & Co. KG wird ab dem zweiten Halbjahr 2020 voll konsolidiert und ist entsprechend nicht in den Zahlen des ersten Halbjahres enthalten.

01 Markt- und
Branchenentwicklung
[Seite 3](#)

02 Umsatz und
Auftragseingang
[Seite 4](#)

03 Ertragslage und
Kostenentwicklung
[Seite 5](#)

04 Finanz- und
Vermögenslage
[Seite 6](#)

05 Mitarbeiter
[Seite 7](#)

06 Entwicklung der
Risikosituation
[Seite 8](#)

07 Ausblick
[Seite 9](#)

08 Nachtragsbericht
[Seite 10](#)

09 Hauptversammlung
[Seite 10](#)

10 Konzerngewinn- und
Verlustrechnung
[Seite 11](#)

11 Konzernbilanz
[Seite 12/13](#)

01

Markt- und Branchenentwicklung

Der Lockdown stellt die Geschäftsmodelle der Beratungsbranche auf die Probe



- *Der wirtschaftliche Shutdown aufgrund der Corona-Krise zeigt gravierende Folgen für die deutsche Wirtschaft: Der Veränderungsbedarf der Unternehmen im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit der Geschäftsmodelle nimmt weiter Fahrt auf.*

Nach der tendenziell rückläufigen wirtschaftlichen Entwicklung im Jahresverlauf 2019 mit am Ende Nullwachstum im vierten Quartal, hat sich die Wirtschaftsleistung in Deutschland insbesondere im Zuge des Covid-19 bedingten Lockdowns mit -2% im ersten Quartal 2020 und -11,7% im zweiten Quartal jeweils gegenüber den Vorjahreswerten weiter deutlich negativ entwickelt.

Die Pandemie befeuert die Digitalisierungs- beziehungsweise die Veränderungsgeschwindigkeit

Die Beratungsbranche konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Nachdem der Beratungsmarkt im Jahr 2019 noch gegen den Trend um 5,7% zulegen konnte, erwartet die Branche in 2020 einen Umsatzrückgang im zweistelligen Prozentbereich. Branchenübergreifend wurde der Unsicherheit folgend kurzfristig mit Kostensenkungen und in weiten Teilen mit Kurzarbeit reagiert. Auf dem Höhepunkt der Krise im zweiten Quartal 2020 beantragten lt. BDU über 50% der Beratungsunternehmen Kurzarbeit.

Im Lichte des weitgehend konstruktiven Umgangs mit den Restriktionen in Wirtschaft und Gesellschaft zeigte sich gemäß der monatlichen BDU Geschäftsklimabefragung jedoch bereits im Mai eine erste positive Stimmungsverbesserung.

Für unsere drei Kernbranchen erwarten wir auf dieser niedrigen Basis für das zweite Halbjahr 2020 eine insgesamt stabile wirtschaftliche Entwicklung.

In mittelfristiger Perspektive sehen wir eine positive Marktentwicklung. Nach der Bewältigung der unmittelbaren Pandemierestriktionen besteht weiterhin großer Anpassungsbedarf zur Überwindung der Pandemiefolgen genauso wie zur Neuausrichtung der Geschäftsmodelle in einer digitalen Welt. Durch die branchenübergreifende Positionierung in den Themenfeldern Digital Advisory, Process Advisory sowie Risk & Compliance Advisory wird plenum nach unserer Überzeugung an dieser Entwicklung in den nächsten Jahren deutlich partizipieren.

02

Umsatz und Auftragseingang

Robuste Geschäftsentwicklung durch hohes Kundenvertrauen



Auch plenum konnte sich im ersten Halbjahr 2020 der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation nicht entziehen. Aufgrund des Covid-19 bedingten wirtschaftlichen Lockdowns wurden einige laufende Projekte gestoppt bzw. in der ersten Phase der Pandemie reduziert fortgeführt. Darüber hinaus wurden die Beratungsaktivitäten überwiegend „remote“, d. h. nicht direkt bei Kunden vor Ort, sondern aus dem Homeoffice zu verringerten Tagessätzen, betrieben. In diesem Falle wird der Umsatzeffekt durch die ebenfalls verringerten Reisekosten nahezu aufgewogen. Ein signifikanter wirtschaftlicher Einbruch mit entsprechenden Maßnahmen, wie z. B. die Beantragung von Kurzarbeit, konnte somit vermieden werden.

In Konsequenz bewegt sich der Beratungsumsatz der plenum Gruppe auf Basis dieser Corona-Effekte im ersten Halbjahr 2020 mit 8.483 Tsd. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2019 auf einem um rund 10% niedrigeren Niveau.

Auch der Auftragseingang ist im ersten Halbjahr aufgrund der großen krisenbedingten Verunsicherungen zur Mitte des Jahres entsprechend auf insgesamt 6.684 Tsd. Euro (10.181 Tsd. Euro) zurückgegangen. Der Auftragsbestand befindet sich mit 6.993 Tsd. Euro dementsprechend ebenfalls unterhalb des Vorjahresniveaus von 8.184 Tsd. Euro.

Nach der ersten Verunsicherung im Umgang mit der Krisensituation zeigt sich jedoch bereits zum Ende des zweiten Quartals eine erste Normalisierung, die sich ins dritte Quartal fortsetzt. Soweit es nicht zu einem weiteren Lockdown kommt, rechnen wir daher mit einer weiteren Verbesserung der Umsatzentwicklung im Jahresverlauf. **Bezogen auf das Gesamtjahr erwarten wir einen Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau.**



03

Ertragslage und Kostenentwicklung

Stabile Entwicklung in stürmischen Zeiten

Das Konzern EBITDA ist zum 30. Juni 2020 mit 534 Tsd. Euro analog der Umsatzentwicklung hinter dem Vorjahr (636 Tsd. Euro) zurückgeblieben. Aufgrund der teilweise verzögerten Wirkungen werden allerdings einige Kostenreduktionen (Reise- und Verwaltungskosten) erst im zweiten Halbjahr zu einer Verbesserung der Ergebnissituation beitragen. Für das Gesamtjahr gehen wir daher trotz der aktuellen Unwägbarkeiten von einem EBITDA auf Vorjahresniveau aus.

Die Kosten werden von den leicht steigenden Personalkosten dominiert. Die weitgehend stabilen Sachkosten sowie die deutlich reduzierten Reisekosten kompensieren die Umsatzreduktion in Teilen.

Konzern EBITDA

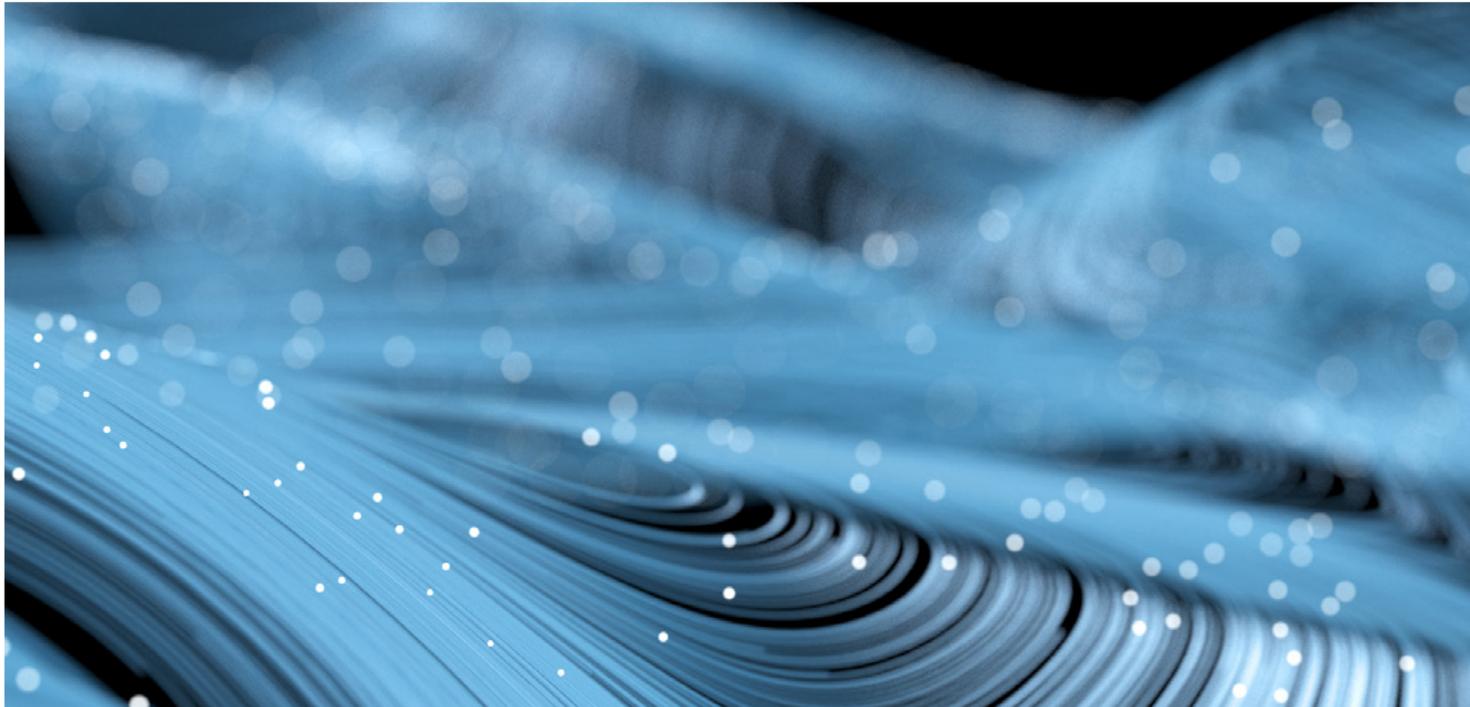
534*

* Tsd. Euro
zum 30. Juni 2020

04

Finanz- und Vermögenslage

Liquidität in guter Balance



Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin sehr gut. Die liquiden Mittel liegen trotz der laufenden Rückführung des Fremdkapitals sowie der jährlich fälligen Earn-out-Zahlungen leicht über dem Vergleichswert zum 30. Juni 2019 auf einem zufriedenstellenden Niveau.

Gegenüber dem Jahresabschluss 2019 ist die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 durch die frühjährliche Ausschüttung der variablen Gehaltsbestandteile und der laufenden Abschreibungen auf der Aktivseite sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten und der Rückstellungen auf der Passivseite von 11.017 Tsd. Euro um rund 9,5% auf 9.968 Tsd. Euro zurückgegangen.

Die Halbjahresbilanz ist solide strukturiert.

05

Mitarbeiter

Wachstum an Kompetenz



Volker Elders
Vorstand



Ulf Wohlers
Vorstand

Im ersten Halbjahr wurde netto eine zusätzliche Mitarbeiterkapazität aufgebaut. **Mit 106 Mitarbeitern verzeichnet die plenum Gruppe zum Stichtag 30. Juni 2020 somit einen leichten Mitarbeiterzuwachs gegenüber dem Jahresultimo 2019 von 105 Mitarbeitern.** Bis Jahresende erwarten wir nicht zuletzt durch die Akquisition der Atzelberg GmbH & Co. KG eine Zunahme des Personalbestandes auf über 110 Mitarbeiter und damit ein Wachstum von knapp 10% ggüb. dem Vorjahresultimo. Die Fluktuation ist im laufenden Jahr auf einen im Branchenvergleich guten Wert von unter 10% zurückgegangen.

Als Vorstand waren Herr Ulf Wohlers und Herr Volker Elders bestellt. Zum Jahresende wird Herr Elders den Vorstand der plenum AG nach über acht Jahren sehr guter Zusammenarbeit verlassen. Er steht der Gesellschaft jedoch weiterhin in leitender Funktion in der Energiewirtschaft im Vertrieb und der Themenentwicklung als Partner zur Verfügung.



06

Entwicklung der Risikosituation

Substanz stärken,
Flexibilität ausbauen

>100

Motivierte Berater

>85

Betreute Kunden

>180

Abgeschlossene
Projekte

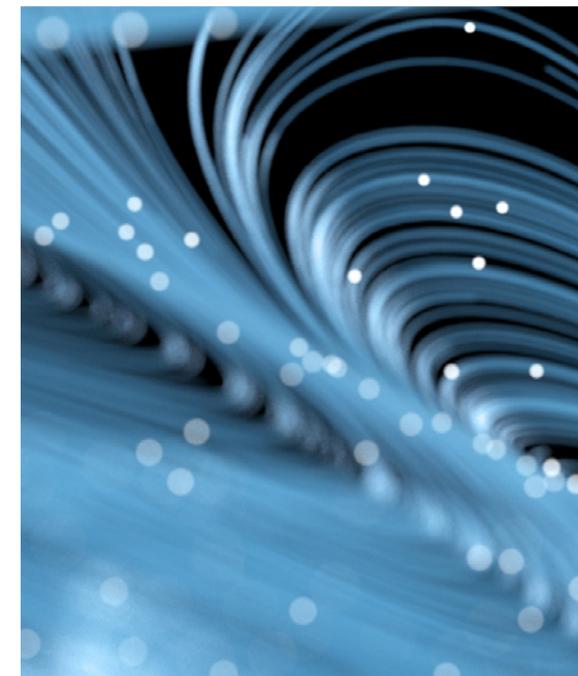
Die Coronakrise hat den ohnehin volatilen Beratungsmarkt vor eine harte Belastungsprobe gestellt. Mit Blick auf die unsichere kurz- und mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung und die konkreten Reiserestriktionen musste die Branche mit sehr plötzlichen Auslastungs- bzw. Umsatzeinbrüchen umgehen, welche das branchenübliche Maß deutlich überschritten.

Aufgrund der langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Kunden konnte plenum die kurzfristigen Pandemieauswirkungen auf ein Minimum beschränken. Neben den gewachsenen Kundenbeziehungen hat hierzu insbesondere die mit der Übernahme und Integration der BLUBERRIES GmbH im Geschäftsjahr 2019 gestiegene Unternehmensgröße beigetragen. Mit über 100 engagierten Beratern hat die Lieferfähigkeit und damit auch die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft deutlich zugenommen.

Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen an der Nahtstelle zwischen operativem Geschäft und IT sowie der klaren Themen- und Branchenpositionierung ist plenum heute exzellent positioniert.

Nicht zuletzt durch den Erwerb der Geschäftsanteile der Atzelberg GmbH & Co. KG zum 01. Juli 2020 von der Atzelberg Verwaltungs GmbH konnte plenum die Substanz auch im laufenden Geschäftsjahr noch einmal stärken und sowohl die Attraktivität des Beratungsangebotes als auch die allgemeine Lieferfähigkeit weiter verbessern. Auf der Kostenseite ermöglichen die zu einem guten Teil variablen Gehälter eine flexible Reaktion auf die aktuelle Marktsituation.

Auf Basis dieser neuen operativen Robustheit sehen wir uns entsprechend gerüstet, die aktuelle Krisensituation gut zu bewältigen und hoffen, gegenüber dem Wettbewerb gestärkt aus dem wirtschaftlichen Abschwung in 2020 hervorzugehen.



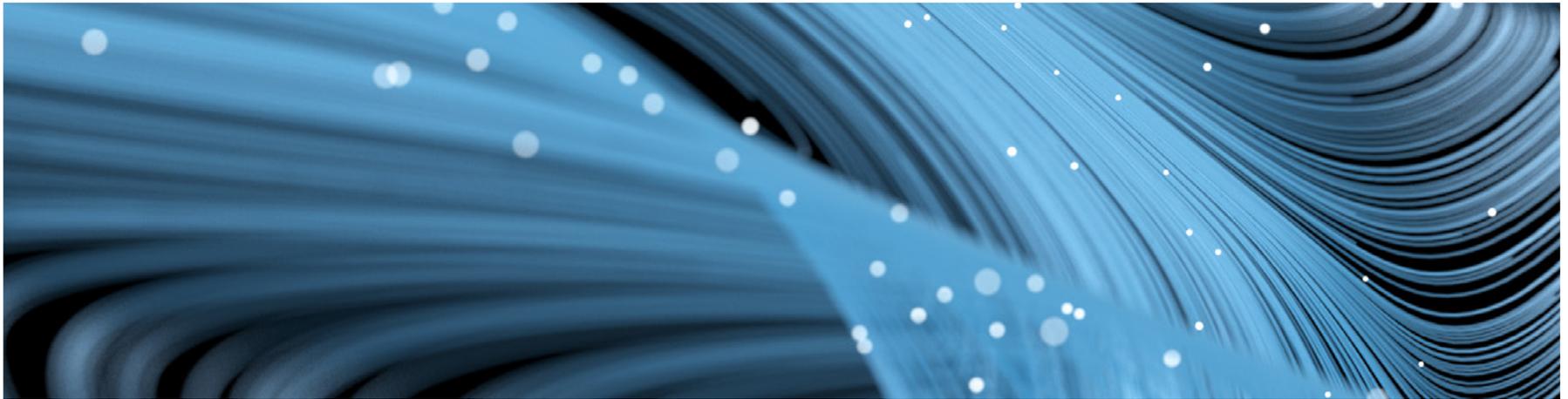
07

Ausblick

Ein Blick in die Zukunft

Vor dem Hintergrund der zum 01. Juli 2020 getätigten Akquisition der Atzelberg GmbH & Co. KG sowie auf Basis der aktuellen Auftragslage und Auslastung gehen wir von einer über das Gesamtjahr insgesamt stabilen Umsatzentwicklung aus. Der konsolidierte Umsatz sollte sich damit leicht unter dem Vorjahreswert und das EBITDA etwa auf Vorjahresniveau bewegen.

Im Bewusstsein der diversen coronabedingten Risiken gehen wir von einer baldigen Normalisierung des Beratungsmarktes und der Gewöhnung der Kundenorganisationen an eine flexible, dezentrale Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern aus.



Der digitale Wandel wird Wirtschaft und Gesellschaft in den kommenden Jahren und Jahrzehnten maßgeblich prägen.

Der laufende Anpassungs- und Investitionsbedarf in unseren Kernbranchen im Zuge der Digitalisierung der Wertschöpfungsketten und der regulatorischen Durchdringung der Geschäftsfunktionen wird durch die bestehende Krise letztlich weiter verstärkt, so dass wir eine schnelle Erholung der Beratungsnachfrage in unserem Segment erwarten. An dieser positiven Marktentwicklung sollte plenum auf Basis der laufenden Kundenbeziehungen und der langjährigen Positionierung an der Nahtstelle von Business und IT weiterhin partizipieren.

08

Nachtragsbericht

Von besonderer Bedeutung

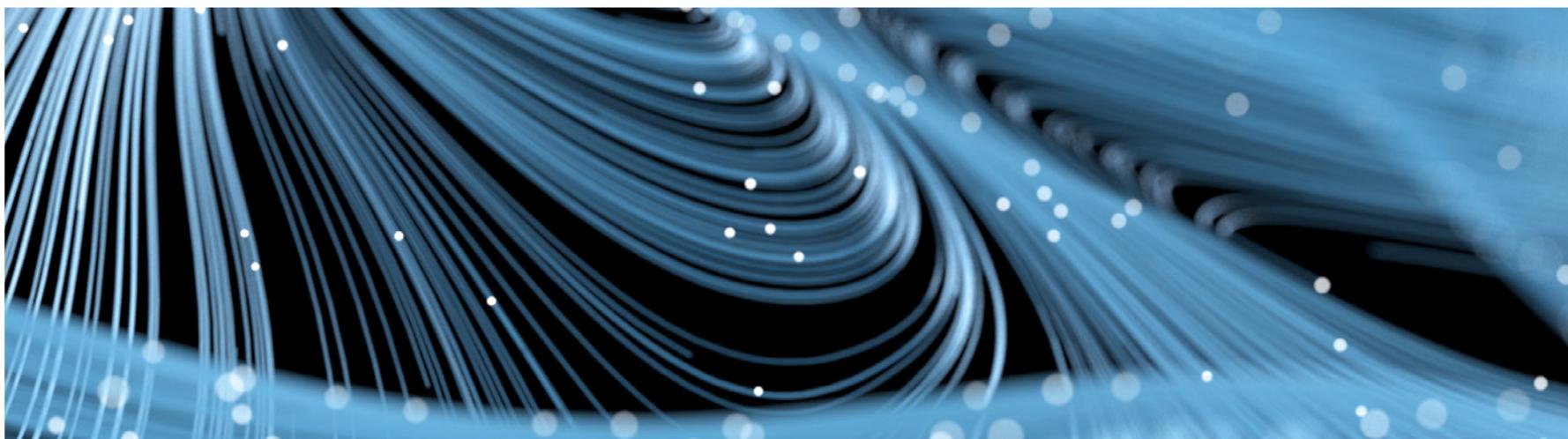
Die plenum AG hat die Geschäftsanteile der Atzelberg GmbH & Co. KG zum 01. Juli 2020 von der Atzelberg Verwaltungs GmbH erworben. Die vertraglichen Bedingungen zur Übernahme der Atzelberg GmbH & Co. KG wurden zwischenzeitlich vollständig erfüllt und der Gesellschafterübergang entsprechend im Handelsregister dokumentiert.

09

Hauptversammlung

Entlastung für das Geschäftsjahr 2019

Am 02. Juli 2020 fand im THE SQUAIRE Conference Center, THE SQUAIRE 12, Am Flughafen, 60549 Frankfurt am Main, die 22. ordentliche Hauptversammlung der plenum AG statt. **Die Präsenz lag bei 67,81% des Grundkapitals.** Dem Aufsichtsrat sowie den Mitgliedern des Vorstands erteilte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit Entlastung für das Geschäftsjahr 2019. **Es wurden alle Beschlüsse mit großer Mehrheit angenommen.**



10

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

- Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, werden die Zahlen im Anhang in Tausend Euro (T €) dargestellt. In diesem Zusammenhang sind Rundungen notwendig, die naturgemäß jedoch keinen signifikanten Charakter haben.

plenum Konzern

	30.06.2020 HGB	30.06.2019 HGB
Umsatzerlöse	8.483	9.471
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	37	228
Sonstige betriebliche Erträge	12	20
Materialaufwand	-967	-1.528
Personalaufwand	-5.692	-5.932
Abschreibungen	-274	-318
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.339	-1.623
Betriebsergebnis	260	318
Finanzergebnis	-8	-11
Ergebnis vor Steuern	252	307
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	-117
Konzernergebnis	239	190
davon entfallen auf - Gesellschafter des Mutterunternehmens	239	190
EBITDA	534	636

11

Konzernbilanz

plenum Konzern

Aktiva, Tsd. €	30.06.2020 HGB	31.12.2019 HGB
A. Anlagevermögen	2.482	2.694
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.370	1.412
Geschäfts- oder Firmenwert	1.024	1.170
Sachanlagevermögen	88	112
Finanzanlagen	0	0
B. Umlaufvermögen	5.601	6.485
Vorräte	31	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.640	3.584
Sonstige Vermögensgegenstände	128	134
Liquide Mittel	1.803	2.763
C. Rechnungsabgrenzungsposten	105	104
Aktive latente Steuern	1.780	1.734
Summe Aktiva	9.968	11.017

*(nicht testiert)

11

Konzernbilanz

plenum Konzern

Passiva, Tsd. Euro

	30.06.2020 HGB	31.12.2019 HGB
A. Kapital	3.123	2.884
Gezeichnetes Kapital	1.697	1.697
Kapitalrücklage	2.165	2.165
Verlustvortrag	-978	-1.719
Konzernergebnis	239	742
B. Rückstellungen	4.874	5.546
Pensionsrückstellung	721	721
Steuerrückstellung	75	75
Sonstige Rückstellung	4.079	4.750
C. Verbindlichkeiten	1.503	2.149
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.050	1.200
Verbindlichkeiten aus LuL	70	433
Sonstige Verbindlichkeiten	383	516
Passive latente Steuern	467	438
Summe Passiva	9.968	11.017

*(nicht testiert)

Herausgeber und Kontakt

plenum Aktiengesellschaft
THE SQAIRE WEST 15
Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel. +49(0)69-6435524-0
Fax +49(0)69-6435524-60

Investor Relations
www.plenum.de/investor-relations
aktie@plenum.de

www.plenum.de